

Verkostungen, Messen, Festivals, Events und Portalen im Netz – Ausdruck einer einflussreichen und rührigen Anhängerschaft – gab den Anlass, sie in einem „Whisky Guide“ für das Land zu bündeln – als Ratgeber für alle, die sich der köstlichen Materie ebenso nähern wollen. Und es hebt die vielen Passionierten in den oft verborgenen Winkeln unseres Landes ans Licht eines Überblick gebenden Buches, um den regen Austausch über die geteilte Leidenschaft noch mehr zu fördern. Seit 2007 wird es jährlich aktualisiert und neu aufgelegt.

### „GERMANY'S BEST WHISKY AWARDS“ IN VIER KATEGORIEN

Es war ein zwangsläufiger Schritt, diese eindrucksvolle Hingabe mit einem Award zu bedenken: Die „Germany's Best Whisky Awards“, gestiftet von Christian H. Rosenberg, Herausgeber des Guides und des Magazins „Der Whisky-Botschafter“. Seit 2009 werden sie verliehen – an die besten Bars, die besten Shops sowie die jeweils Beispiel gebenden Markt-Innovationen des Jahres. Als Neuerung fügt sich dieses Mal eine vierte Ehrung an: Die deutschen Whisky-Brenner sollen ebenso ihren Preis bekommen. Mit ihrem Enthusiasmus und dem Wagemut, Deutschland nun auch zum eigenen Whiskyland zu machen, haben sie es sich allemal verdient.

### AUSGEZEICHNETE PERSONEN – LEUCHTTÜRME DES ENTHUSIASMUS'

Das wichtigste Kriterium bei allen vier Awards ist es, am Ende jene Akteure im Land aufzuspüren, die sich durch ihren besonderen Einsatz und ihrer Exzellenz in der Sache hervortun. Denn unstrittig ist: Hinter jeder Bar und jedem Fachgeschäft, die sich auf das „Wasser des Lebens“ spezialisieren, hinter jeder Innova-

tion und jedem Start mit dem ersten Getreidebrand, der erst einmal für Jahre im Eichenfass verschwindet, stecken immer Personen, die dies mit viel Verve tun. Sie reisen für ihre Leidenschaft. Sie bringen sich unablässig auf den neuesten Stand des Angebots. Sie hören nicht auf, ihr Know-how und ihre Expertise zu mehren. Sie investieren in ihren Bestand, suchen auch noch nach den seltensten Abfüllungen. Oder sie investieren auf lange Sicht in eine eigene Brennanlage und Fässer – alles Engagements von eindrucksvoller Kreativität. Das gilt übrigens für viele. So ist es letzten Endes für die Jury immer eine Auswahl unter den Besten der Besten. Als Leuchttürme ragen sie aus einer großen Familie von Whiskyenthusiasten heraus.

### INTERNATIONALE MASSSTÄBE

Doch welche weiteren Kriterien leiten die Jury an, wenn es darum geht, die beste Bar oder das beste Geschäft auszuzeichnen? Keine Frage: Bestanzahlen sind nicht alles. Aber sie fallen ins Gewicht. Denn ob Shop oder Bar – die Fülle im Whisk(e)y-Angebot ist generell hoch. Die deutsche Landschaft setzt hier international Maßstäbe. Allein bei den ausgewählten Bars für den Guide gilt die Messlatte: 100 und mehr Optionen an Whisk(e)y sind

die schöne Regel für deren Gäste. Die Spitzenwerte liegen bei weit über 500. Für die Fachgeschäfte beginnt mit dieser Größenordnung erst die Abgrenzung. Vierstellige Zahlen in der Summe der offerierten Tropfen sind keine Seltenheit. An diesen „Benchmarks“ hat sich die Jury zu orientieren. Doch sie schaut noch mehr auf die Tiefe und Dichte der Auswahl. Und es interessiert das kundige Wissen. Wie gut wird beraten? Wie lupenrein ist der Service? Was wird an Extras geboten? Sprich: Was an Tastings? Was an Events, Hausmessen, Whisky-Dinner, Clubs und sonstigen Arrangements, die man vor Ort pflegt? Welche Referenten von Rang werden eingeladen? Sogar Reisen und Wandertouren zu den Brennereien im Ursprungsland gehören inzwischen zum Repertoire der besten Whisky-Adressen im Land. Man ahnt: So entsteht ein Gesamtbild von handelnden Personen, herausragendem Angebot und umtriebiger Pflege der Whisk(e)y-Passion als Grundlage für die Entscheidung.

### DIE INNOVATIONEN DES JAHRES

Ein anderes, ein weites Feld ist die Auszeichnung für die Whisky-Innovation des Jahres. Welche Einführung hat sich hervorgetan? Welche setzte neue Impulse für die

Das Buch mit dem alles begann: Die „Ahnenreihe“ des „Whisky Guide Deutschland“

